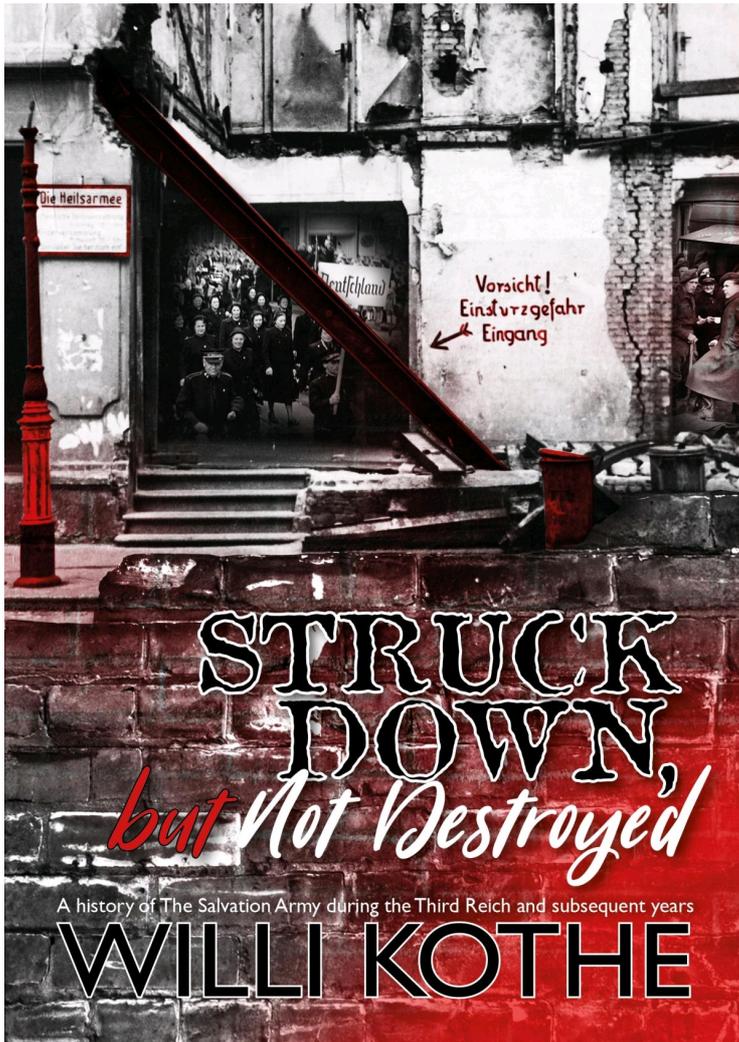




Neues Heilsarmee-Buch "Struck down but not destroyed"



Struck down but not destroyed

© Lizenzfrei

Ein Buch über die Geschichte der Heilsarmee Deutschland im Dritten Reich und in den Nachkriegsjahren.

Als sich in den 1920er und 30er Jahren in Deutschland die Nationalsozialistische Ideologie auszubreiten begann, liessen sich nicht alle davon blenden. Die Heilsarmee etwa war sehr gefordert, Wege zu finden, um zu überleben und den Menschen, welche unter dem Terror des Krieges zu leiden hatten, im Namen Jesu dienen zu können.

Praktisch alle öffentlichen Auftritte der Heilsarmee waren verboten, inklusive die Herausgabe des "Kriegsrufs". Dennoch trafen sich die Mitglieder der Heilsarmee heimlich, selbst wenn dies bedeutete, dass ihre Offiziere oft den Verhören der Gestapo ausgesetzt waren.

Das neue Heilsarmee-Buch "Struck down but not destroyed" von Willi Kothe handelt vom schwierigen Weg, den die Heilsarmee im Dritten Reich und in den unmittelbaren Nachkriegsjahren durchschritt.

Das Buch in englischer Sprache kann zu einem Verkaufspreis von CHF 12.20 beim [Heilsarmee-Shop](#) bestellt werden.

Autor

Die Redaktion / Quelle: IHQ Communication International Headquarters

Publiziert am

10.8.2017